

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Winzeln vom 01.12.2023 im
Landfrauensaal in der Schule im Ortsbezirk Winzeln

Die gesetzliche Mitgliederanzahl beträgt:

Anwesend:

Vorsitzende

Frau Heidi Kiefer

Mitglieder

Herr Klaus Becker

Herr Erwin Bold

Herr Gernot Gölter

Herr Alexander Kaiser

Frau Christine Mayer

Herr Mathias Reiser

Herr Tobias Semmet

Herr Sebastian Tilly

Protokollführung

Herr Tobias Becker

Es fehlt entschuldigt:

Mitglieder

Frau Julia Fischer

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr.

Sie stellt die form- und fristgerechte Ladung der Ortsbeiratsmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates fest.

Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung gibt es nicht.

Der Ortsbeirat beschließt einstimmig die folgende

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Vollzug des Baugesetzbuchs (BauGB);
Bebauungsplantentwurf WZ 128 „An der L600“
Einstellung des Bebauungsplanverfahrens WZ 107 „An der Bottenbacher
Straße“
(Beschlussfassung über die während der Öffentlichkeits- und Behördenbeteili-
gung eingegangenen Stellungnahmen sowie den Bebauungsplan als Satzung)
3. Antrag CDU – Ortsbeiratsfraktion Winzeln zum Belegungsstopp auf dem
Friedhof Winzeln
4. Anfragen und Informationen

zu 1 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

**zu 2 Vollzug des Baugesetzbuchs (BauGB);
Bebauungsplantentwurf WZ 128 „An der L 600“
Einstellung des Bebauungsplanverfahrens WZ 107 „An der Bottenbacher
Straße“
(Beschlussfassung über die während der Öffentlichkeits- und Behördenbe-
teiligung eingegangenen Stellungnahmen sowie den Bebauungsplan als
Satzung)**

Frau Rinder stellt anhand einer Beamerpräsentation (siehe Anlage 1 zur Nieder-
schrift) den Bebauungsplantentwurf WZ 128 vor.

Ortsbeirat Tilly fragt an, ob eine Ansiedelung eines Supermarktes möglich sei.

Frau Rinder führt aus, dies sei über eine Planänderung zielgerichtet möglich.

Ortsbeirat Semmet fragt an, ob es zum jetzigen Zeitpunkt eine genaue Planung des Kreisverkehrsplatzes gebe.

Frau Rinder gibt an, die genaue Planung werde im nächsten Schritt durchgeführt.

Ortsbeirat Bold fragt an, ob der entfallende Wirtschaftsweg bis zur Erschließung erhalten bleibt.

Frau Rinder gibt an, der Wirtschaftsweg bleibe bis zur Erschließung erhalten.

Der Ortsbeirat beschließt einstimmig:

1. Es wird festgestellt, dass im Rahmen der erneuten Beteiligung der Öffentlichkeit an der Aufstellung des Bebauungsplans WZ 128 „An der L 600“ nach § 3 Abs. 2 i.V.m. § 4a Abs. 3 BauGB keine Stellungnahmen vorgebracht wurden.
2. Über die Ergebnisse der erneuten Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange an der Aufstellung des Bebauungsplans WZ 128 „An der L 600“ nach § 4 Abs. 2 i.V.m. § 4a Abs. 3 BauGB wird gemäß der Abwägungsempfehlung der Verwaltung entschieden (*Anlage 4b*).
3. Es wird festgestellt, dass im Rahmen der Beteiligung der Naturschutzverbände an der Aufstellung des Bebauungsplans WZ 128 „An der L 600“ nach § 18 i.V.m. § 63 BNatSchG keine Sachverhalte vorgebracht wurden, über die zu entscheiden wäre (*Anlage 4c*).
4. Die als *Anlage 7* beigelegte Satzung über die Aufhebung von Wirtschaftswegen in der Gemarkung Winzeln nach § 58 Abs. 4 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) wird beschlossen.
5. Der Bebauungsplan WZ 128 „An der L 600“ bestehend aus Planzeichnung, Textlichen Festsetzungen und Begründung mit Umweltbericht (*Anlagen 5a, 5b, und 5c*) wird in der dieser Beschlussvorlage zugrundeliegenden Fassung als Satzung beschlossen.
Die im Rahmen des bisherigen Verfahrens bereits getroffenen Abwägungsentscheidungen werden sich dabei ausdrücklich nochmals zu eigen und zum Bestandteil der Satzungsentscheidung gemacht.
6. Die Einstellung des Bebauungsplanverfahrens WZ 107 „An der Bottenbacher Straße“ wird beschlossen und der Aufstellungsbeschluss vom 03.12.1965 förmlich aufgehoben. Der Beschluss ist öffentlich bekannt zu machen.

zu 3 Antrag CDU - Ortsbeiratsfraktion Winzeln zum Belegungsstopp auf dem Friedhof Winzeln

Herr Jankwitz bezieht sich auf die dem Ortsbeirat mit der Ladung übersandte Informationsvorlage des Rechtsamtes vom 21.11.2023.

Herr Jankwitz führt aus, in 2021 seien insgesamt 45 Personen davon 27 Nichtwinzler bestattet worden. Davon seien 6 Erdbestattungen (alle Nichtwinzler) bestattet worden.

In 2022 seien 50 Bestattungen, Davon 13 Erdbestattungen (7 Nichtwinzler), durchgeführt worden.

Herr Jankwitz gibt an, wenn der Vorschlag des Rechtsamtes Zustimmung seitens des Ortsbeirat fände, werde in Zukunft bei den Bestattungen so verfahren.

Ortsbeirat Semmet führt aus, es sei wünschenswert das, dass Verbot der Erdbestattungen in der Satzung aufgenommen werde.

Ortsbeirat Tilly gibt an, die Satzungsänderung sei bereits mehrmals im Ortsbeirat diskutiert worden. Jedoch sei die jetzige Aussage, dass die Satzung doch nicht geändert werde. Er fühle sich und den Ortsbeirat nicht ernstgenommen. Er frage sich zusätzlich wie der Belegungsstopp ohne Satzung geregelt werden solle.

Herr Jankwitz gibt an, der Belegungsstopp solle in einen Verwaltungsleitfaden übernommen werden.

Ortsbeirat Becker gibt an, der Ortsbeirat werde durch die Informationsvorlage mit Füßen getreten. In 2023 seien 4 Erdbestattungen durchgeführt worden, davon 3 Nichtwinzler. Der Wunsch des Ortsbeirates sei klar kommuniziert gewesen.

Herr Jankwitz führt aus, der Wunsch sei klar gewesen und dieser werde nun in der Informationsvorlage dargestellt.

Ortsbeirat Kaiser gibt an, der Ortsbeirat solle eine jährliche Aufstellung der Bestattungszahlen erhalten.

Die Vorsitzende gibt an, das Garten-und Friedhofsamt müsse bei jeder Bestattung entsprechend der Vorgabe des Ortsbeirates prüfen ob die Bestattung möglich sei. In diesem Punkt müsse der Ortsbeirat dem Garten- und Friedhofsamt vertrauen.

Ortsbeirat Kaiser gibt an, nach einem Jahr sollte eine Evaluation durchgeführt werden.

Der Ortsbeirat beschließt einstimmig:

Der Belegungsstopp wird in einem Verwaltungsleitfaden geregelt und nach einem Jahr evaluiert.

zu 4 Anfragen und Informationen

zu 4.1 Beantwortung von Anfragen

Es liegen keine Beantwortungen vor.

zu 4.2 Informationen

Zum Zeitpunkt der Sitzung liegen keine Informationen vor.

zu 4.3 Anfragen der Ratsmitglieder

zu 4.3.1 Anfrage Ortsbeirat Becker bzgl. "Haifischzähne"

Ortsbeirat Becker bedankt sich für die Markierung der Haifischzähne im Zuge des Tempo-30 Konzeptes und bittet um Nachmarkierung wenn diese abgefahren seien.

Die Vorsitzende sagt zu das dies nochmals geprüft werde wenn die Markierungen abgefahren seien.

zu 4.3.2 Anfrage Ortsbeirat Reiser bzgl. "Baum Einmündung Luitpoldstraße"

Ortsbeirat Kaiser fragt an, ob der abgestorbene Baum an der Einmündung Luitpoldstraße ersetzt werde.

Herr Jankwitz gibt an, abgestorbene Bäume werden immer ersetzt. Der Baum an der Luitpoldstraße werde in nächster Zeit nach gepflanzt.

zu 4.3.3 Anfrage Ortsbeirat Kaiser bzgl. "aufgetretene Schäden im Breitenweg"

Ortsbeirat Kaiser fragt an, am Breitenweg seien durch die Umleitung Schäden aufgetreten.

Die Vorsitzende sagt zu die Schäden durch die Verwaltung prüfen zu lassen.

zu 4.3.4 Anfrage Ortsbeirat Kaiser bzgl. "Hol- und Bringzone Grundschule"

Ortsbeirat Kaiser fragt an, ob die Hol- und Bringzone an der Grundschule noch aktiv sei. Die Markierungen seien aber nicht mehr wirklich zu erkennen. Er meinte die Hol- und Bringzone sei durch ADAC und Verkehrswacht eingerichtet worden.

Die Vorsitzende sagt eine Überprüfung zu.

zu 4.3.5 Anfrage Ortsbeirat Gölter bzgl. "Schranke alte Umleitungsstrecke Richtung Gersbach"

Ortsbeirat Gölter fragt an, es sei besprochen worden, dass im Bereich der alten Umleitungsstrecke nach Gersbach eine Schranke installiert werde.

Die Vorsitzende sagt eine Überprüfung zu.

zu 4.3.6 Anfrage Ortsbeirat Gölter bzgl. "Spielgeräte an Premiumwanderwegen"

Ortsbeirat Gölter fragt an, ob es möglich sei an den Premiumwanderwegen Spielgeräte und Lernzonen aufzustellen.

Herr Jankwitz gibt an, dies sei aus haftungsrechtlichen Gründen nicht möglich, da im Umkreis von 40 Metern um die Geräte jeder Baum zwei Mal im Jahr kontrolliert werden müsse.

zu 4.3.7 Anfrage Ortsbeirat Semmet bzgl. "Gestaltung Kreisel Gersbacher Straße"

Ortsbeirat Semmet fragt an, wie der neue Kreisel in der Gersbacher Straße bepflanzt werde.

Herr Jankwitz führt aus, der Kreisel werde mit einer Blumenwiese und kleineren Bäumen bepflanzt.

Nachdem keine weiteren Anfragen vorliegen, schließt die Vorsitzende die Sitzung um 20.15 Uhr.

gez. Heidi Kiefer
Vorsitzender

gez. Tobias Becker
Protokollführer